

Nachhaltigkeitskonzept Kletterweltcup Innsbruck 2026

In Innsbruck / Tirol findet 2026 erneut der Kletterweltcup im Kletterzentrum Innsbruck statt. Im Zuge der Organisation verpflichtet sich der Kletterverband Österreich und die Austria Climbing Event GmbH einer Mission der Durchführung eines Events, das nicht nur die sportliche Leistung der Teilnehmer:innen zelebriert, sondern auch die Prinzipien der Nachhaltigkeit beachtet und umsetzt.

Für uns bedeutet Nachhaltigkeit ein Gleichgewicht zwischen Ökonomie, Ökologie und einem sozialen Miteinander.

Austria Climbing Event GmbH

Matthias-Schmid-Str. 12e

6020 Innsbruck

AUSTRIA

phone: +43 / 512 / 552320

fax: +43 / 512 / 552320-25

mail: office@austriaclimbing.com

web: www.austriaclimbing.com

UID-Nummer: ATU69447235

bank: Raiffeisenlandesbank Tirol AG

bic: RZTIAT22

iban: AT26 3600 0000 0073 7767

Ökonomische Nachhaltigkeit

Die ökonomische Säule unseres Nachhaltigkeitskonzepts für den Kletterweltcup Innsbruck 2026 zielt darauf ab, durch eine intelligente und verantwortungsbewusste Finanzstrategie die langfristige Durchführbarkeit des Events zu sichern. Ein Schlüsselement hierbei ist die mehrjährige Ausrichtung des Kletterweltcups. Dies gewährleistet nicht nur die Kontinuität des Wettbewerbs, sondern erschafft auch erhebliche Synergien. Diese Synergien führen zu reduzierten Budgetanforderungen Jahr für Jahr, da Infrastruktur, Logistik und Prozesse optimiert und wiederverwendet werden können.

Die Einbindung des Kletterverbands Österreich (KVÖ) in die Durchführung des Events spielt eine wesentliche Rolle bei der Kosteneffizienz. Ein Teil der Kosten für Mitarbeiter:innen wird direkt vom Verband getragen, was die finanzielle Belastung für das Event selbst deutlich mindert.

Die Finanzierung des Kletterweltcups Innsbruck 2026 setzt sich aus verschiedenen Kanälen zusammen, die eine gesunde Diversifikation sicherstellen und Abhängigkeiten von einzelnen Finanzquellen minimieren: Ticketing, Förderungen, Partner & Sponsoren, Tourismus / Region und teilweise finanzielle Beteiligung des Kletterverband Österreich.

Diese Verteilung sorgt nicht nur für finanzielle Stabilität, sondern zeigt eine breite Unterstützung durch unterschiedliche Stakeholder, von lokalen Tourismusverbänden bis hin zu internationalen Sponsoren. Die starke Partnerschaft mit diesen Akteuren, die ihre Unterstützung auch für zukünftige Veranstaltungen zugesichert haben, bildet eine solide Basis für die nachhaltige Weiterentwicklung des Kletterweltcups.

Ökologische Verantwortung

Der Kletterweltcup Innsbruck 2026 verpflichtet sich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und Ressourcen, indem er ökologische Nachhaltigkeit in alle Aspekte des Events integriert. Wir setzen auf Maßnahmen, die sowohl die natürliche Umwelt schützen als auch unser Bewusstsein für die ökologischen Herausforderungen schärfen.

Transport: In Zusammenarbeit mit den Innsbrucker Verkehrsbetrieben (IVB) bieten wir allen Besucher:innen und Teilnehmer:innen die Möglichkeit, öffentliche Verkehrsmittel kostenlos zu nutzen. Dies erfolgt durch die Vorlage ihres Tickets oder ihrer Akkreditierung, was den CO₂-Fußabdruck des Events signifikant reduziert.

Catering: Unser Cateringkonzept fokussiert auf lokale Produkte und Dienstleistungsbetriebe. Wir verwenden Mehrweggeschirr, um den Verbrauch von Einwegplastik zu minimieren. Diese Maßnahmen unterstützen nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern verringern auch die Umweltbelastungen, die durch lange Transportwege entstehen könnten. Außerdem werden allen Volunteers und Mitarbeiter:innen überwiegend vegetarische Ernährungsmöglichkeiten geboten, um die Nachfrage nach fleischbasierten Produkten zu verringern, die eine höhere Umweltbelastung aufweisen.

Abfallsysteme und Abfallvermeidung: Eine durchdachte Mülltrennung ist für uns essenziell. Wir trennen Plastik, Aluminium, Karton, Restmüll und Bioabfälle, um eine effiziente Wiederverwertung und Entsorgung zu gewährleisten. Zudem setzen wir auf Abfallvermeidung, indem Einweg-Plastikflaschen in den meisten Bereichen der Veranstaltung nicht verwendet werden. Für Volunteers, Mitarbeiter:innen und Offizielle gibt es keine Plastikwasserflaschen; stattdessen stehen auf dem Gelände Nachfüllstationen bereit, die frisches Trinkwasser bieten und zur Nutzung persönlicher Mehrwegflaschen anregen.

Lokale Partnerschaften: Die meisten unserer Partner und Lieferanten sind in Tirol ansässig. Diese Nähe ermöglicht nicht nur eine Stärkung der regionalen Wirtschaft, sondern minimiert auch umweltschädliche Logistikprozesse.

Nachhaltige Bannergestaltung: Die Banner sind so konzipiert, dass sie über mehrere Jahre hinweg wiederverwendet werden können. Dies reduziert den Bedarf an neuen Materialien und senkt die damit verbundenen Umweltauswirkungen.

Soziale Nachhaltigkeit

Der Kletterweltcup Innsbruck 2026 ist mehr als ein sportliches Ereignis; er ist eine Plattform, die darauf abzielt, soziale Werte zu fördern und Menschen aus aller Welt zusammenzubringen. Unser Engagement für soziale Nachhaltigkeit spiegelt sich in verschiedenen Facetten wider: die Inklusion, Aktivierung der Jugend und kulturelle Vielfalt

Inklusion durch Paraclimbing: Als Zeichen unseres Engagements für Inklusion und Gleichberechtigung wird der Paraclimbing Weltcup die Veranstaltungswoche eröffnen. Dies unterstreicht die Bedeutung des Zugangs zum Sport für Menschen mit Behinderungen und setzt ein starkes Signal für die Wichtigkeit von Diversität im Klettersport.

Förderung der Jugend: Der Bloc Master Talents, ein Boulder-Wettkampf für junge Talente aus Österreich, bietet Kindern und Jugendlichen eine Plattform, ihre Fähigkeiten zu zeigen. Der Kids Bewerb findet auf der Weltcup Boulderwand statt, auf der zuvor die besten Kletter:innen

der Welt konkurriert haben. Diese Veranstaltung dient nicht nur der Talentförderung, sondern auch der Motivation der nächsten Generation von Kletter:innen.

Fairness, Ethik und Kultur: Fairness und Ethik sind grundlegende Prinzipien im Klettersport. Der Kletterweltcup Innsbruck 2026 fördert diese Werte durch seine Organisation und Ausrichtung, wobei der Sport als Mittel zur Verbindung von Menschen verschiedener Länder und Kulturen dient.

Einbindung von Volunteers und temporären Mitarbeiter:innen: Unser Volunteer-Programm ermöglicht es etwa 100 Menschen aus unterschiedlichsten Nationen, aktiv an der Veranstaltung mitzuwirken und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Diese internationale Zusammenarbeit bereichert das Event und fördert den kulturellen Austausch.

Barrierefreiheit und Begleitpersonenregelung: Der Zuschauer:innenbereich umfasst spezielle Bereiche für Personen mit Mobilitätseinschränkungen, um sicherzustellen, dass alle Besucher:innen das Event in vollen Zügen genießen können. Zudem ermöglichen wir Personen mit einer Behinderung von über 50%, kostenlos eine Begleitperson mitzubringen, um eine umfassende Teilhabe zu gewährleisten.

Ermäßigungen und freier Eintritt für junge Besucher: Jugendliche erhalten Ermäßigungen, und Kinder bis zum Alter von 10 Jahren haben freien Eintritt, was Familien ermutigt, an unserem Event teilzunehmen und den Sport gemeinsam zu erleben.

Indem wir diese Strategien verfolgen, stellen wir sicher, dass der Kletterweltcup Innsbruck nicht nur heute, sondern auch in Zukunft eine feste Größe im internationalen Klettersport bleibt.